



Fragen an die Vernehmlassungsteilnehmerinnen und Vernehmlassungsteilnehmer

Eingereicht durch: SVP Kanton Zug

Absender: Stephan Schleiss, Präsident

 13.10.10

Teilrevision Steuergesetz per 2012 / Änderung der Verordnung zum Steuergesetz per 2011

1. Unternehmenssteuerreform II (UStR II)

- a) Milderung der wirtschaftlichen Doppelbelastung: Sind Sie mit der vorgeschlagenen Umsetzung einverstanden?

JA NEIN, wir schlagen folgende andere Lösung vor:

- b) Soll die Gewinnsteuer entgegen dem Antrag des Regierungsrates an die Kapitalsteuer angerechnet werden?

JA NEIN

Wenn ja, warum?

- c) Stimmen Sie der vorgeschlagenen Besteuerung von Liquidationsgewinnen bei Aufgabe der selbständigen Erwerbstätigkeit nach dem vollendeten 55. Altersjahr oder infolge Invalidität zu (§ 37^{ter} E-StG)?

JA NEIN, wir schlagen folgende andere Lösung vor:

- d) Stimmen Sie der Änderung der Verordnung zum Steuergesetz per 2011 in der vorliegenden Fassung, d.h. der übergangsweisen Regelung der Unternehmenssteuerreform II, zu?

JA NEIN, wir schlagen folgende andere Lösung vor:

2. Abzugsfähigkeit von Zuwendungen an politische Parteien

Sind Sie mit dem vorgeschlagenen Höchstbetrag von Fr. 10'000.– einverstanden?

- JA NEIN, wir schlagen folgende andere Lösung vor:

3. Steuerliche Entlastung von Familien mit Kindern

a) Sind Sie mit der Erhöhung des Fremdbetreuungskostenabzugs auf Fr. 10'000.– einverstanden?

- JA NEIN, wir schlagen folgende andere Lösung vor:
Eltern, die Kinder selber betreuen, dürfen nicht diskriminiert werden. → Limit bei 3'000.– Franken belassen.

b) Sind Sie mit der Erhöhung des Kinderabzuges um Fr. 6'000.– ab dem Steuerjahr, in dem das Kind das 15. Altersjahr erreicht, zur Kompensation der wegfallenden Fremdbetreuungs- und Eigenbetreuungsabzüge einverstanden?

- JA NEIN, wir schlagen folgende andere Lösung vor:

4. Jährlicher Ausgleich der kalten Progression

Sind Sie mit dem Wechsel zum jährlichen Ausgleich der kalten Progression einverstanden?

- JA NEIN, wir schlagen folgende andere Lösung vor:

5. Bewertung von verpachtetem Bauland

Stimmen Sie der Anpassung von § 42 Abs. 2 StG an das geänderte Bundesgesetz über die landwirtschaftliche Pacht zu, damit die Ertragswertbesteuerung von verpachtetem Bauland beibehalten werden kann?

- JA NEIN, wir schlagen folgende andere Lösung vor:

6. Gestaffelte Senkung der Gewinnsteuer

Stimmen Sie der Senkung des einfachen oberen Gewinnsteuersatzes in drei Schritten auf 6,25% im Steuerjahr 2012, auf 6% im Steuerjahr 2013 und auf 5,75% ab dem Steuerjahr 2014 zu (§ 66 Abs. 1 E-StG)?

JA NEIN, wir schlagen folgende andere Lösung vor:

7. Wohnkosten

Stimmen Sie der Ausdehnung des Mieterinnen- und Mieterabzugs (§ 33 Abs. 1 Ziffer 5 Bst. b E-StG) auf alle steuerpflichtigen Personen unter Beibehaltung der heutigen Privilegierung von steuerpflichtigen Personen mit einem Reineinkommen unter Fr. 70'000.– (teuerungsbereinigt Fr. 76'000.–) zu?

JA NEIN, wir schlagen folgende andere Lösung vor:

8. Ergänzende Bemerkungen und weitere Vorschläge

—

22. Juni 2010 / Stv